

Kernthemen der Sportentwicklung

Vereinssport und informellen Sport verbinden!

Wir für alle Sporttreibenden.



Bereits erledigte Ziele

Schwerpunkt



- Definition und Bewertungskriterien zum informellen Sport innerhalb des organisierten Sports erarbeitet
 - Bestandsaufnahme von Zahlen/Daten/Fakten inkl. Ausdifferenzierung von Marktteilnehmern (Stand 2023)
 - Beschaffung zusätzlicher Daten und Aufbereitung der Zahlen von 2023 (Sport im Park, Deutsches Sportabzeichen)
 - Austausch mit wissenschaftlichen Expert*innen (Interessenvertretung "idisid")
 - Workshop zum informellen Sport auf Geschäftsführer-Tagung (20.03.2025)
 - Erfahrungsaustausch mit Fachverbands-Vertreter*innen (11.04.2025)
 - Kontaktaufnahme zur ARAG-Versicherung hinsichtlich einer bedarfsorientierten Versicherungsmöglichkeit für Nicht-Mitglieder
 - Eine zentrale Plattform (Sharepoint) für Best-Practise-Beispiele ist implementiert (Rubrik "Infothek")
 - Entwicklung eines digitalen Antragsverfahrens für das Förderprojekt "Sport im Park" (Entbürokratisierung)
- "Motive und Bedürfnisse"
- "Netzwerke und Kooperationen"
- "Grundlagen zur Integration in Verein, Verband, Bund entwickeln"
- "Digitalisierung nutzen"

Schwerpunkt "Motive und Bedürfnisse"

- Relevante Ergebnisse aus der Forschung zum Sport- und Bewegungsverhalten und -motiven sowie der sport- und freizeitbezogenen Marktforschung werden regelmäßig gescreent und fließen in die programmatische Weiterentwicklung von Angeboten ein
- Modellprojekte zur Erschließung neuer Zielgruppen werden bedarfsgerecht evaluiert und transparent aufbereitet
- Vereine richten sich in erster Linie aktiv an Motiven und Bedürfnissen der Mitglieder und weiteren Angebotsnutzern aus
- Gesellschaftliche Entwicklungen, Bedarfe und Interessen erkennen und umsetzen (z. B. Kursangebote im Verein, vereinseigene Fitnessstudios, gesunde Ernährung) (zusammen mit HF 09)
- Schnittstelle zu kommerziellen Anbietern (z. B. "Urban Sports Club") erkennen, um Mehrwerte für den Sportverein zu identifizieren, und in Zukunft ein partnerschaftliches Miteinander zu ermöglichen (zusammen mit HF 09)



Schwerpunkt "Der Sportverein bewegt sich zu den Menschen"

- Vereine bringen sich je nach Kompetenz und Leistungsfähigkeit in der Kommune ein
- Vereine sind als anerkannter Träger offener Angebote in der Kommune etabliert und erhalten die notwendigen Mittel
- Gut qualifizierte und honorierte „Menschenfänger“ (hauptberufliche/ehrenamtliche Übungsleiter*innen/Trainer*innen sowie Funktionäre) stärker in die öffentliche Darstellung und Kommunikation der Sportvereine integrieren
- Gezielte Nutzung zentraler öffentlicher Räume für offene und geschlossene (Outdoor) Angebote des Vereins (z. B. Sport im Park)
- Sport im Park hat sich als Marke zur gezielten Ansprache vereinsungebundener Sportler*innen etabliert
- Vereinsangebote für Nicht-Mitglieder zugänglich machen, um den Mehrwert des Sportvereins zu vermitteln
- Individuelle Vereinsmodelle ermöglichen den Zugang für Nicht-Mitglieder zu Vereinsangeboten
- Angebote für Nicht-Mitglieder stärker in die Kommunikation integrieren (zusammen mit HF 04)



In Bearbeitung



Abgeschlossen



Teilziel(e) erreicht



Neues Thema



HF-Schnittmenge

HF 10: Vereinssport und informellen Sport verbinden! Wir für alle Sporttreibenden.

Schwerpunkt „Sport- und Begegnungsorte“

- Öffentliche Flächen als Treffpunkt von organisiertem und vereinsungebundenem Sport (z. B. Sport im Park, Calisthenics Anlagen, Sportboxen) lokalisieren und zugänglich machen (zusammen mit HF 05) 
- Systematische Verbindung von öffentlichen Angeboten mit Vereinsangeboten (Deutsches Sportabzeichen, Lauftreffs) 
- Integration von Trendsportarten und Jugendkultur in die Sportorganisationen auf kommunaler Ebene

Schwerpunkt „Grundlagen zur Integration in Verein, Verband, Bund entwickeln“

- Die Einbindung von vereinsungebundenem Sport ist ein Ziel von Sportorganisationen
- Satzungsanpassungen legitimieren vereinsungebundene Sportangebote
- Eine individuelle Gebühren- und Beitragsordnung ermöglicht flexible Teilhabe an Angeboten und Gestaltung des Vereins (Mitglied und Kunde)
- Bedarfsorientierte Versicherungsmöglichkeiten für Nicht-Vereinsmitglieder (ARAG-Kooperation) 
- Qualifizierte hauptberufliche Expert*innen im organisierten Sport als Ansprechpartner*innen in der Kommune etablieren

Schwerpunkt „Digitalisierung nutzen“

- Digitale Zugänge ermöglichen (z.B. digitale Sport- und Bewegungsangebote, digitale Antragsverfahren)
- Sichtbarkeit und Bekanntheit von frei zugänglichen Sportanlagen/-gelegenheiten (z. B. Bewegungslandkarte des DOSB)
- Kooperationen mit Anbietern von Sport-Apps etablieren
- Eine zentrale Plattform zum Austausch und zur Weiterentwicklung ist etabliert und wird aktiv genutzt (z. B. Infothek) 
- Best-Practice Beispiele werden gesammelt, aktualisiert und veröffentlicht (z. B. Infothek) (zusammen mit HF 09) 

Schwerpunkt „Netzwerke und Kooperationen“

- Verstetigung des Wissenstransfers zwischen Expert*innen aus der Wissenschaft und dem LSB
- Erfahrungsaustausch im Verbundsystem (Bezug zum informellen Sport) 
- Austausch und Sensibilisierung im Rahmen von Vereinsführungstreffen
- Gezielte Kooperation und Netzwerkarbeit mit Jugendverbänden, Studierendenwerk, Volkshochschulen, Hochschulsport, Familienbildungsstätten, Betrieben und anderen Organisationen
- Organisierter Sport als fester Partner zur Gestaltung des Ganztags (wird in HF 08 bearbeitet) 
- Vereine werden als Akteur in Bildungs- und Sozialeinrichtungen hervorgehoben und adäquat vergütet

Schwerpunkt „Weitere Themen“

NEU

- Dauerhafte Aufbereitung von Zahlen/Daten/Fakten (Sport im Park, Deutsches Sportabzeichen) 
- Dauerhafte Abfrage von zusätzlichen Daten in der LSB-Bestandserhebung seit 2025 (Kursteilnehmer*innen ohne Vereinsbindung) 